



**Im VEG (P) Bandelsdorf werden an die Qualität der Feldarbeiten höchste Maßstäbe angelegt. Eine gute Hackpflege des Rapses (unser Bild) ist mit ausschlaggebend dafür, wie hoch der Ertrag im nächsten Jahr ausfallen wird.**

Foto: Ingeborg Schmidt

Kollektiv. Besonders während der Getreideernte haben sie sich bewährt.

Im Mährescherkollektiv der LPG (P) Grevesmühlen wurde unter Leitung des Genossen Geske eine wirksame Verbindung zwischen der sozialistischen Betriebswirtschaft und der lebendigen Führung des sozialistischen Wettbewerbs hergestellt. Täglich wurden hier die Leistungen jedes Mährescherfahrers bewertet. Mit solchen Kriterien wie: Welche reine Druschzeit wurde erreicht, wie hoch war die Ausfall- und Stillstandszeit des Mähreschers, wie groß die Entemenge, der Dieserverbrauch und die Druschverluste, wurden der Aufwand und das Ergebnis gemessen, der Platz im Wettbewerb festgelegt und der Prämiensatz bestimmt?

Ein solches Wetteifern, das von den Parteigruppen gefördert und gefördert wurde, fand viel Anerkennung. Die Erfahrungen mit dem Leistungsvergleich in der Getreideernte werden von den Genossen auch bei der Ernte der Hackfrüchte und den Bestellarbeiten genutzt. Über die Kreisleitungen wird politisch gesichert, daß er zur ständigen Methode im sozialistischen Wettbewerb wird.

Gerade auch durch die Grundorganisationen in den Betrieben der Tierproduktion muß er politisch stärker gefördert werden.

Die Melkerinnen und Melker der LPG (T) Kandelin wollen in diesem Jahr die Marktproduktion je Kuh gegenüber 1979 um 45 kg steigern. Dabei soll gleichzeitig der spezifische Futtereinsatz je dt Milch gesenkt werden. Für die Kommunisten, die unter den Kandeliner Melkern arbeiten, sind Disziplin, Pünktlichkeit sowie Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz oberstes Gebot. Und es gibt keinen Kollegen, der den Genossen in den Leistungen nachstehen will. Den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern

der LPG (T) Selpin gelang es, die Reproduktionsverluste von zwölf Prozent im Jahre 1978 auf 0,7 Prozent in den ersten neun Monaten 1980 zu senken. Auch sie nutzten den Leistungsvergleich, um noch gründlicher und kritischer die Arbeit jedes einzelnen und jeder Brigade bewerten zu können, auf Reserven zu stoßen und die Produktionsergebnisse weiter zu stabilisieren.

Um die Erfahrungen der Besten schnell und wirksam zu verallgemeinern und die ungerechtfertigten Unterschiede in der Produktion zu überwinden, werden durch das Sekretariat der Bezirksleitung Rostock vielfältige Methoden der Arbeit angewandt. Dazu gehören Problemdiskussionen und Parteiaktivtagungen mit bewährten Genossen aus Praxis und Wissenschaft, zur politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs, zur Planerfüllung und zur Erarbeitung langfristiger Konzeptionen, Arbeitsbesuche von Mitgliedern des Sekretariats in den LPG, organisierte Exkursionen mit Parteisekretären in vorbildlich arbeitenden Parteiorganisationen und anderes.

In fünf bezirklichen Konsultationsstützpunkten erhalten Sekretäre der Grundorganisationen, Parteigruppenorganisatoren und Leitungsmitglieder Anregungen dafür, wie die politische Arbeit zu organisieren ist, wie hohe Ergebnisse in der Produktion erreicht werden. Wortmeldungen von Neuerern, von hervorragenden Kollektiven sowie die Herausgabe von Traktaten durch die Bezirksleitung aktivieren die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Auch diese Methode fördert die immer umfassendere Einbeziehung aller Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG, VEG und ihrer kooperativen Einrichtungen in den Wettbewerb zur würdigen Vorbereitung des X. Parteitages.